

---

Bearbeiter: Beate Kollatz  
E-Mail: [beate.kollatz@smul.sachsen.de](mailto:beate.kollatz@smul.sachsen.de)  
Tel.: 0351 2612-8202; Fax: 0351 2612-8299  
Redaktionsschluss: 11. November 2010

## Eignung gelb blühender Beet- und Balkonpflanzen als Bodendecker

### Sortimentssichtung am vollsonnigen Standort

Um leuchtend gelbe Flächen zu gestalten, sind eigentlich *Tagetes* bestens geeignet. Leider steht der Verwendung von *Tagetes* auf Friedhöfen oder zur Rabattengestaltung in Parks die steigende Population von Schnecken entgegen. Besonders Nacktschnecken fressen gern *Tagetes*. Oft reicht eine Nacht, um die Pflanzen vollständig zu entblättern.

Aus diesem Grund wurde 2010 ein großes Sortiment von gelb blühenden, sowohl samen- als auch stecklingsvermehrten Beetpflanzen getestet. Es sollte festgestellt werden, ob es andere Arten gibt, die sich auch als gelbe Bodendecker eignen. Die Schneckenverträglichkeit konnte aber nicht beurteilt werden, da auf den Versuchsfeldern in Dresden-Pillnitz kaum Schnecken auftraten.

### Samenvermehrte Arten

Insgesamt 50 verschiedene Sorten wurden artspezifisch ausgesät und in Woche 20 ausgepflanzt (Reihenabstand 30 cm). Dabei reichte das Sortiment von A wie *Alyssum* bis Z wie *Zinnia*. Bei *Tagetes* wurden nur einige Vergleichssorten ausgesät, das gesamte Sortiment an *Tagetes* wurde nicht geprüft.

Nur wenige generativ vermehrte Arten blieben flach wachsend und erreichten bis Mitte September nur **Pflanzhöhen bis 20 cm**. An die starke Blühleistung über den gesamten Boniturzeitraum von Mitte Mai bis Ende September von *Tagetes patula* 'Janie Bright Yellow' (Herkunft Müller) kam nur *Lobularia maritima* 'Allure Lemon-Yellow' (Herkunft Kieft) heran. Die beiden Sorten von *Thymophylla tenuiloba* blühten sehr schön bis Anfang August, dann ließ die Blühstärke rasch nach und die Bestände wiesen abgestorbene Triebe auf. Auch *Tanacetum parthenium* 'Santana Yellow' (Herkunft Sonnensaat) blieb niedrig, blühte sehr schön den gesamten Juli bis Mitte August, um dann rasch zu verblühen. Zu einer Nachblüte kam es nicht, da die Bestände nicht ausgeputzt oder zurückgeschnitten wurden.

Es gibt auch einige Stauden, die im Aussaatjahr zur Blüte kommen und niedrig wachsen. Im Versuch standen *Alyssum montana* 'Luna' (Herkunft Kieft), *Achillea tomentosa* 'Goldie' (Herkunft Benary) und *Sedum selskianum* 'Selsie' (Herkunft Kieft). Sie blühten alle im Juli auf mittlerem Niveau. Beim *Sedum* zierte das Laub bis zum Boniturrende, dagegen führten die vielen Niederschläge im August bei *Achillea* zum Faulen der grau behaarten Blätter.



Zart hellgelb blüht *Lobularia* 'Allure Lemon-Yellow' den gesamten Sommer.



Nur bis Anfang August zeigt sich leider diese Blütenpracht bei *Thymophylla*.

Bei einer **Pflanzhöhe bis 30 cm** erreichten mehrere Sorten sehr gute Ergebnisse. In der Blühstärke genauso gut wie *Tagetes patula* 'Aurora Yellow Fire' (Herkunft Wyss) war *Zinnia elegans* 'Zinnita Gelb' (Herkunft Sonnensaat). Leider schnitt diese Sorte bei der Bewertung des Gesamteindruckes nicht so gut ab, da durch die starken Regenfälle im August einige Pflanzen ausfielen. Weiterhin überzeugten durch sehr gute Blüte *Melampodium paludosum* 'Golden Globe' (Herkunft Florensis), leider waren die Bestände im Wuchsverhalten heterogen, und *Sanvitalia procumbens*. Die Sorten 'Vanilla Sprite' (Herkunft Kieft) und 'Million Suns' (Herkunft Florensis) blieben im Wuchs unter der 30-cm-Grenze und überzeugten neben der sehr guten Blüte auch durch einheitliche Bestände. Die Sorte 'Million Suns' hatte 7 Wochen nach der Pflanzung die Reihenabstände von 30 cm überwachsen und bedeckte die gesamte Parzelle, 2 Wochen später erreichte 'Vanilla Sprite' Bestandesschluß. Gute Noten erhielten auch *Begonia Cultivars* 'Nonstop Mocca Gelb' und 'New Star Gelb' (Herkunft Benary) bei der Blütenbonitur. Abstriche bei Gesamteindruck und Ausgeglichenheit gab es witterungsbedingt für unterschiedliche Pflanzengrößen im Juni, Blattschäden durch Kälte ebenfalls in Mai und Juni sowie Faulstellen durch viel Niederschlag im August.

Weiterhin gehören Gazanien in diese Wuchsgruppe. Der intensive Sonnenschein im Juli ließ die Pflanzen auch sehr gut wachsen und blühen, aber das Wetter im August ließ kaum noch Blüten öffnen, so dass insgesamt nur ein mittleres Ergebnis erreicht wurde. Gazanien sind in ihrer Blühleistung und Blütenöffnung besonders stark wetterabhängig.



Mit kompakten Zinniensorten können Flächen gestaltet werden.



Wie lauter kleine, gelbe Sonnen leuchten die Blüten von *Sanvitalia* den ganzen Sommer lang.



Viele Sorten, die laut Katalogangaben nur 20 cm hoch werden sollten, erreichten in diesem Jahr auf den Versuchsflächen **Pflanzhöhen bis zu 40 cm und mehr**. Ob solche hoch wachsenden Sorten sich in der Bepflanzung als Bodendecker eignen, ist von den Pflanzpartnern abhängig.

In der Blühstärke den Tagetes ebenbürtig waren *Melampodium paludosum* 'Snowstar' (Herkunft Benary) und 'Melanie' (Herkunft Kieft). Bei den Bewertungen von *Melampodium* gab es nur Abstriche in der Bewertung der Ausgeglichenheit, da die Bestände etwas ungleichmäßig wuchsen. Sehr gute Noten in allen Bewertungskriterien erhielten auch *Sanvitalia procumbens* 'Million Suns' (Herkunft verschiedene Saatgutfirmen), 'Yellow Sprite' (Herkunft Kieft) und 'Gold Braid' (Herkunft Weigelt). Weiterhin überzeugten durch sehr gute Blüte und ausgeglichene Bestände die geprüften Zinnien-Sorten. *Zinnia angustifolia* 'Solcito' (Herkunft Wyss) erreichte als erste in KW 29 Bestandesschluß, die beiden anderen Sorten folgten kurze Zeit später. Positiv fiel auf, wie geschickt *Zinnia elegans* 'Profusion Yellow' (Herkunft Nebelung) immer die verblühten Blüten mit dem Austrieb für den nächsten Flor überwuchs.

*Rudbeckia hirta* 'Toto Gold' (Herkunft Weigelt) konnte die Dauerblüte vom sonnigen Juli im verregneten August nicht fortsetzen und erreichte dadurch insgesamt nur eine mittlere Bewertung für die Blühstärke. Niedrige Sorten von *Calendula officinalis* wie 'Pigmy Gold' (Herkunft Weigelt) oder 'Calypso Yellow' (Herkunft Nebelung) blühen sehr schön bis Ende Juli. Danach setzen die Pflanzen Samen an, Triebe gehen ein und je nach Witterung kann auch Mehltaubefall auftreten.



Einer breiten Anwendung von *Melampodium* steht der heterogene Wuchs der einzelnen Pflanzen entgegen.



Im Juli ein leuchtendes Meer – leider konnte *Rudbeckia* diese Blütenpracht im August nicht fortsetzen.

Bei den 14-tägigen Bonituren wurden Blühstärke, Gesamteindruck und Ausgeglichenheit der Bestände bewertet. Die Note 1 steht für die schlechteste Merkmalsausprägung – z.B. nicht blühend, sehr ungleichmäßig gewachsen, kein Zierwert. Höchstnote ist die 9, diese wird vergeben für voll blühende Bestände mit einem Blütenbedeckungsgrad von > 90% oder sehr gleichmäßig gewachsene und entwickelte Bestände. Die Parzellen wurden von KW 23 bis KW 39 bonitiert. Nach Abschluss der Bonitur erfolgte für jede Sorte die Berechnung der Mittelwerte für Blühstärke, Ausgeglichenheit und Gesamteindruck. Um ins Empfehlungssortiment aufgenommen zu werden, muss die jeweilige Sorte mit ihren drei Mittelwerten für die Boniturmerkmale mindestens genauso gut oder besser als der Gesamtmittelwert über alle Sorten für das jeweilige Merkmal sein. In der folgenden Tabelle 1 ist das Empfehlungssortiment für die samenvermehrten Sorten auf Grundlage der Boniturergebnisse 2010 zusammengestellt.

Weiterhin wurde zu drei Terminen Pflanzenhöhe und –breite gemessen. Die Wachstumsleistung aus KW 35 (Anfang September) war das Entscheidungskriterium für die Zuordnung zu den einzelnen Wuchsklassen. Gemessen wurde die Gesamtpflanzenhöhe ab Erdoberfläche.

Die Parzellen wurden vor der Pflanzung auf einen Gesamtstickstoff-Gehalt von 15 g N/m<sup>2</sup> mit Kalk-

ammonsalpeter aufgedüngt. Während der Vegetationsperiode erfolgte keine weitere Düngung. Bewässert wurde über Kopf nach Bedarf. Die Pflege beschränkte sich auf Unkrautentfernen von Hand. Verblühte Blüten wurden nicht entfernt. Pflanzenschutzmittel kamen nicht zum Einsatz. Der Befall mit Schädlingen oder Krankheiten wurde nur erfasst.

Tabelle 1: Empfehlungssortiment gelb blühender Bodendecker – Teil samenvermehrt, ohne Tagetes (Sortenmittel, Dresden-Pillnitz 2010)

Art	Sorte	Herkunft	Ausgeglichenheit	Blühstärke	Gesamteindruck	Pflanzenhöhe	BS
						in cm KW 35	in KW erreicht
bis 20 cm							
<i>Lobularia maritima</i>	Allure Lemon-Yellow	Kieft	6,0	7,1	5,9	14	-
bis 30 cm							
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Million Suns	Florensis	6,1	6,6	6,3	27	27
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Vanilla Sprite	Kieft	6,4	5,4	5,2	28	29
über 30 cm							
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Yellow Sprite	Kieft	6,6	6,1	5,8	34	27
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Million Suns	Dittmar	6,3	6,3	6,4	38	27
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Million Suns	Nebe- lung	6,8	7,0	6,9	38	27
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Million Suns	Benary	7,2	7,4	7,3	38	27
<i>Zinnia angustifolia</i>	Solcito	wyss	6,6	5,6	5,9	41	29
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Gold Braid	Weigelt	6,9	6,4	6,1	42	27
<i>Melampodium paludosum</i>	Showstar	Benary	5,6	8,1	6,1	45	35
<i>Zinnia elegans</i>	Profusion Yellow	Nebe- lung	7,6	7,0	7,3	48	29
<i>Melampodium paludosum</i>	Melanie	Kieft	6,3	8,2	6,6	55	35
<i>Zinnia elegans</i>	Dreamland Yellow	Weigelt	6,4	6,8	5,9	55	35
Versuchsmittel (50 Arten/Sorten)			5,6	5,3	5,2		

Boniturnoten von 1 – 9, 1 = schwächste Merkmalsausprägung, 9 = stärkste Merkmalsausprägung  
BS = Bestandesschluss bei Reihenabstand 30 cm und Pflanzabstand von 20 cm in der Reihe

## Stecklingsvermehrte Arten

Die Jungpflanzen der 83 Sorten wurden in KW 11/12 getopft und 1 bis 2 Wochen später gestutzt, chemische Wachstumsregulatoren kamen nicht zum Einsatz. Genau wie bei den samenvermehrten Sorten erfolgte in KW 20 die Pflanzung ins Freiland. Pflanzabstand, Grunddüngung sowie weitere Pflege waren entsprechend gleich. Auch bei den Bonituren gab es keine Veränderungen.

In der Gruppe **bis 20 cm Wuchshöhe** erreichten die niedrigen Sorten von *Sanvitalia procumbens* die besten Ergebnisse. Durch hohe Blühleistung, ausgeglichene Bestände und ansprechendem Gesamteindruck überzeugten 'Sunvy Supergold' (Herkunft Dümmer), 'Superbini' (Herkunft Kientzler), 'Starbini' (Herkunft Kientzler) und 'Tequilla' (Herkunft Westhoff). 5 bis 6 Wochen nach der Pflanzung war der Abstand innerhalb der Reihen (18 cm) überwachsen, Mitte Juli die einzelnen Reihen aber noch erkennbar. Im September berührten sich dann auch die Pflanzen benachbarter Reihen, 'Starbini' und 'Superbini' erzielten vollständigen Bestandesschluss.

Sehr schön, den gesamten Zeitraum blühend und schnell die Fläche überwachsend präsentierte sich *Mecardonia* 'Early Yellow' (Herkunft Beekenkamp). Auch die verregnete August verringerte nicht die Blühleistung.

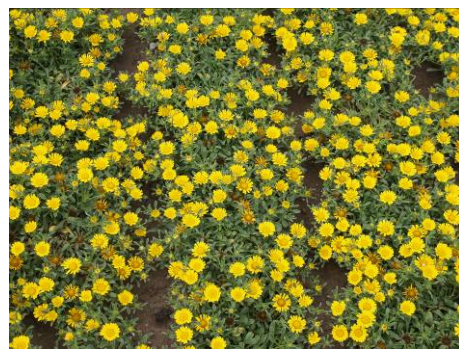
Richtige, flache Bodendecker waren die Sorten von *Portulaca oleracea* (Herkunft Klemm) Nur auf 5 cm Höhen brachten es die Pflanzen. Mit dichten, grünen Rosetten bedeckten sie den Boden. Leider zeigten sich nur einige Blüten. Gerade im verregneten August blieben die Blüten oft tagelang zu.

Auch gelb blühende *Calibrachoa* Cultivars können als Bodendecker verwendet werden. Die gelben Sorten von 'Million Bells', 'Superbells', 'Calita', 'MiniFamous' und 'Callie' blühten im sonnenreichen Juli sehr schön. Die starken Niederschläge im August beendeten dann sehr schnell die Blütenpracht, teilweise starben einzelne Triebe an den Pflanzen ab. Wenn *Calibrachoa* im Grundbeet verwendet werden sollen, ist ein wasserdurchlässiger Boden wichtig, Staunässe wird nicht vertragen.

Viele der flachen Bodendecker in dieser Gruppe blühten sehr schön im Juli, kamen dann aber mit den hohen Niederschlägen im August nicht zurecht. So ließ die Bewertung der Blühstärke bei *Asteriscus maritimus*, *Mimulus x hybridus*, *Monopsis lutea* und *Gazania rigens* im August stark nach.



Dauerblüte bei Hitze und Regen –  
*Mecardonia* 'Early Yellow'



*Asteriscus* braucht für seine Blütenpracht  
viel Sonnenschein.

Die besten Boniturergebnisse in der Gruppe **bis 30 cm Pflanzenhöhe** erreichten wie bei den Samenvermehrten die etwas stärker wüchsigen *Sanvitalia*-Sorten. Den gesamten Boniturzeitraum auf höchstem Niveau blühte *Sanvitalia procumbens* 'Summerlovers Yellow Sun Impr.' (Herkunft Grünewald). Selbst der viele Regen im August konnte die Blühleistung nicht verringern. Mit nur geringem Abstand folgten die anderen Sorten wie 'Inca' (Herkunft Beekenkamp), 'Ariba' (Herkunft Westhoff), 'Solaris Table' (Herkunft Nebelung) und 'Summerlovers Sweet Penny' (Herkunft Grünewald). Die stärkere Wuchsleistung spiegelte sich nicht nur in der Pflanzenhöhe wider, sondern auch in der erreichten Pflanzenbreite. 5 bis 7 Wochen nach der Pflanzung waren die Pflanzabstände innerhalb der Reihe überwachsen. Bestandesschluß wurde Ende Juli erreicht.

Mit 'Sunball' (Herkunft Westhoff) und 'Yellow Pearl' (Herkunft Nebelung) waren zwei kompakt und niedrig bleibendere *Bidens ferulifolia* im Sortiment vertreten. Den Sorten gelang es erst zum Ende des Versuchszeitraumes Bestandesschluß zu erreichen. Gerade bei der Sorte 'Sunball' wuchsen lange Zeit die Einzelpflanzen schön kompakt und geschlossen.

Mit seinem graufilzigen Laub und den kleinen Blütenbällen hob sich *Chrysocephalum apiculatum* 'Desert Flame' (Herkunft Kientzler) im Sortiment ab. Weiterhin überzeugte die Sorte auch durch gute Blühleistung und ansprechenden Gesamteindruck. Das stark behaarte Laub vertrug den Niederschlag sehr gut, erst Ende August wurden die älteren Blätter schwarz.

Bei den klassischen Balkonpflanzen gibt es viele Sorten, die niedrig und kompakt bleiben, und deshalb auch als Bodendecker verwendet werden können. So wurde *Argyranthemum frutescens* 'Molimba L Yellow' (Herkunft Syngenta) nur 23 cm hoch. Für einen blühstarken zweiten Flor ist aber ein Ausputzen bzw. Rückschnitt nach der ersten Blüte ganz wichtig. Da im Versuch nicht ausgeputzt wurde, ließ die Blühleistung ab August stark nach. Diese Aussagen treffen auch auf die getesteten Sorten von *Helichrysum* Cultivars zu.



Weiterhin bleiben auch die neuen Lantana-Sorten kompakt. So konnten *Lantana camara* 'Yellow' (Herkunft Westhoff), 'Suntana Gold' (Herkunft Kientzler) und 'Calippo Gold' (Herkunft Kientzler) in die Gruppe bis 30 cm Wuchshöhe eingeordnet werden. Der kühle Start im Mai verzögerte etwas die Blüte. Dafür erhielten die Sorten im Juli Höchstnoten. Witterungsbedingt ließ die Blüte im August die Blüte wieder nach, so dass insgesamt die Blühleistung nur auf mittlerem Niveau eingestuft wurde.

Auf dem Probefeld waren weiterhin gelb blühende Sorten von *Dahlia* Cultivars, *Calceolaria integrifolia*, *Petunia* Cultivars und *Antirrhinum majus* gepflanzt. Die Sorten blühten meistens im Juli sehr gut, im August war dann ein stärkerer Rückgang der Blühleistung zu verzeichnen.



Überraschend witterungsstabil erwies sich *Chrysocephalum apiculatum* 'Desert Flame'.



*Jamesbrittenia x hybrida* 'Shakira Yellow' - interessant ist Änderung der Blütenfarbe, leider hielt die Blühfreude nicht im regenreichen August an.

Ungefähr ein Drittel der getesteten Sorten war sehr stark wüchsig und erreichte **Pflanzenhöhen über 30 cm**. Die besten Ergebnisse bei der Bewertung der Blühleistung erzielten wieder mehrere Sorten von *Sanvitalia procumbens*. Die Sorten wurden bis zu 38 cm hoch und hatten 9 Wochen nach der Pflanzung schon Bestandesschluß erlangt. Die besten Boniturnoten in allen Bewertungskriterien verneinte 'Yellow Spot' (Herkunft Brandkamp) auf sich, dicht gefolgt von 'Picador Yellow Ice' (Herkunft Klemm).

Starkwüchsig waren auch einige Sorten von *Bidens ferulifolia*, die ebenfalls nach 9 Wochen die gesamte Parzelle bedeckten. Die beste Blühstärke bewies 'Bright Sun' (Herkunft Brandkamp), die auch Ende August und im September auf hohem Niveau blühte. Die anderen Sorten ließen in diesem Zeitraum etwas mit der Blüte nach.

Ein sehr schöner, aber wenig bekannter Bodendecker ist *Oenothera*. Vom dunkelgrün, glänzenden Laub heben sich die leuchtend gelben Blüten kontrastreich ab. Im sonnenreichen Monat Juli blühten die Pflanzen üppig, aber auch im August konnten bei der Sorte 'African Sun' (Herkunft Grünewald) mittlere Boniturnoten für die Blühstärke vergeben werden. Die zweite im Versuch getestete Sorte 'Lemon Drop' (Herkunft Kientzler) ließ etwas stärker in der Blüte nach und verfehlte nur ganz knapp die Auswahlentscheidungen für das Empfehlungssortiment.

Sehr schön blühten *Calceolaria integrifolia* 'Triomphe de Versailles' (Herkunft Töpferwein) und *Dahlia* Cultivars 'Starlitas Gelb' (Herkunft Grünewald). Die Pflanzen wuchsen eher kompakt aufrecht, erreichten Pflanzenhöhen von über 40 cm, erzielten aber keinen richtigen Bestandesschluß. Die Einzelpflanzen waren bis zum Boniturnote deutlich erkennbar. Ähnlich verhielt sich auch *Nemesia strumosa* 'Elph XL Yellow' (Herkunft Klemm). Es dauerte fast bis September, ehe die Parzelle überwachsen war. Diese Sorte vertrug die vielen Niederschläge im August sehr gut, es gingen nur die Bewertungen der Blühstärke zurück. Bei anderen gelb blühenden Sorten im Versuch führten die Niederschläge zu teilweise massiven Ausfällen. Nemesien vertragen keine Staunässe.

In die Gruppe der über 30 cm hoch werdenden Arten/Sorten gehören auch Vertreter von *Helichrysum* Cultivars und *Lantana camara*. Bei *Helichrysum* zeigte sich wieder, wie wichtig das Entfernen der verblühten Blüten ist. Da im Versuch die Bestände nicht geputzt wurden, ließ die Blühleistung nach einem tollen, ersten Flor stark nach. Es entwickelten sich kaum neue Knospen. Einige der neuen Lantana-Sorten wachsen auch üppiger, mit 56 cm wurde *Lantana camara* 'Yellow Mini' (Herkunft Grünewald) am höchsten. Aber auch diese etwas stärker wachsenden Sorten benötigen für ihre Entwicklung höhere Temperaturen. Deshalb lag die Bewertung der Blühstärke im kalten Juni auf niedrigem Niveau. Diesen schlechten Start konnte dann die gute Blüte im Juli nicht mehr ausgleichen, da auch der Regen im August zum Rückgang der Blühleistung führte.

Das Empfehlungssortiment an gelb blühenden, stecklingsvermehrten Sorten ist in Tabelle 2 zusammengefasst. Die Bonituren und Auswahlkriterien sind dieselben, wie sie bei den samenvermehrten Arten beschrieben wurden.

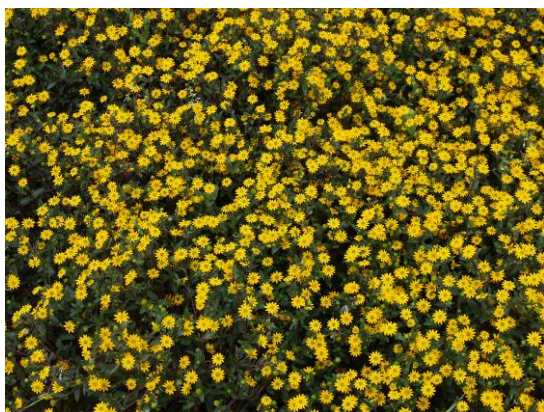


Viel zu wenig ist *Oenothera* in Beplantungen zu sehen.



Auch mit Lantanen können Flächen gestaltet werden.

Ganz wichtig bei der Sortenauswahl ist die Kenntnis der zu erwartenden Pflanzhöhen. Gerade bei Arten, bei denen ein größeres Sortiment zur Auswahl steht, kann es erhebliche Unterschiede in der Wuchsleistung geben. So reichte im Versuch die Pflanzhöhe bei *Sanvitalia procumbens* (stecklingsvermehrt) von 11 cm bei 'Summerlovers Little Penny' (Herkunft Grünewald) bis 38 cm bei 'Exp. Cuzco Trailing Golden Yellow' (Herkunft Syngenta).



Die Aufnahmen wurden beide am selben Tag Mitte Juli 2010 gemacht. Links hatte 'Exp. Cuzco Trailing Golden Yellow' bereits die Parzelle vollständig bedeckt. Auf dem rechten Bild ist zu sehen, dass der Zuwachs bei 'Summerlovers Little Penny' gering war. Die Pflanzen bildeten dichte, kugelige Polster.

Um die gewünschte Gestaltung einer Pflanzung auch richtig umsetzen zu können, ist das Wissen dieser Unterschiede sehr wichtig. Auch bei dem Sortiment von *Bidens* gibt es große Unterschiede in der Wuchseistung.

In der Tabelle gilt wieder:

Boniturnoten von 1 – 9, 1 = schwächste Merkmalsausprägung, 9 = stärkste Merkmalsausprägung

BS = Bestandesschluss bei Reihenabstand 30 cm und Pflanzabstand von 20 cm in der Reihe

Tabelle 2: Empfehlungssortiment gelb blühender Bodendecker – Teil stecklingsvermehrt (Sortenmittel, Dresden-Pillnitz 2010)

Art	Sorte	Herkunft	Ausge- gli- chen- heit	Blüh- stär- ke	Ge- sam- ein- druck	Pflan- zen- höhe	BS
						in cm KW 35	in KW erreicht
bis 20 cm							
<i>Mecardonia</i>	Early Yellow	Beeken- kamp	7,2	7,9	7,0	14	27
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Sunvy Super Gold	Dümmen	6,2	7,2	6,4	18	-
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Superbini	Kientzler	6,1	8,0	6,7	19	35
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Tequilla	Westhoff	6,4	7,2	6,2	19	-
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Starbini	Kientzler	7,1	8,0	7,1	20	35
bis 30 cm							
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Ariba	Westhoff	7,3	8,1	7,3	23	35
<i>Bidens ferulifolia</i>	Sunball	Westhoff	6,0	6,3	5,7	25	-
<i>Bidens ferulifolia</i>	Yellow Pearl	Nebe- lung	6,1	6,6	6,2	25	29
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Inca	Beeken- kamp	7,2	8,3	7,3	25	29
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Aztekengold Impr.	Kientzler	6,4	6,6	6,4	26	27
<i>Chrysocephalum apiculatum</i>	Desert Flame	Kientzler	6,0	6,4	5,9	28	29
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Golden Glow	Beeken- kamp	7,1	8,0	7,1	28	29
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Summerlovers Yellow Sun Impr.	Grüne- wald	6,9	8,6	7,2	28	29
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Solaris Table	Nebe- lung	6,4	8,1	7,0	28	29
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Summerlovers Sweet Penny	Grüne- wald	7,3	8,1	7,4	30	27
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Exp. Sundance Yellow	Syngenta	7,6	7,6	7,4	30	27
über 30 cm							
<i>Bidens ferulifolia</i>	Flair	Kientzler	7,0	6,4	6,4	32	25
<i>Oenothera</i>	African Sun	Grünwald	7,2	6,1	6,6	32	25
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Yellow Spot	Brandkamp	7,8	8,6	8,0	32	25
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Picador Yellow	Klemm	7,0	8,2	7,2	32	29
<i>Bidens ferulifolia</i>	Bidy Yellow	Dümmen	6,8	6,8	6,7	33	27
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Summerlovers Lucky Star	Grünwald	6,9	7,1	6,8	33	27
<i>Sanvitalia procumbens</i>	New Sunset	Brandkamp	7,6	8,4	7,8	35	25
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Picador Yellow Ice	Klemm	6,6	8,7	7,3	36	31



<i>Sanvitalia procumbens</i>	Summerlovers Golden Sun	Grünewald	6,9	7,6	6,9	37	27
<i>Bidens ferulifolia</i>	Golddust	Florensis	6,1	6,9	6,2	38	31
<i>Sanvitalia procumbens</i>	Exp. Cuzco Trailing Golden Yellow	Syngenta	7,8	7,8	7,4	38	25
<i>Bidens ferulifolia</i>	Bright Sun	Brandkamp	8,1	7,7	7,4	39	25
<i>Bidens ferulifolia</i>	Bidy Gonzales	Dümmen	7,8	6,9	7,1	42	27
<i>Calceolaria integrifolia</i>	Triomphe de Versailles	Töpferwein	6,6	5,9	6,1	45	-
<i>Dahlia Cultivars</i>	Starlias gelb	Grünewald	6,9	6,7	6,4	47	29
<i>Nemesia strumosa</i>	Elph XL Yellow	Klemm	7,2	7,0	6,7	48	27
Versuchsmittel (83 Arten/Sorten)			6,0	5,8	5,6		